

GE/DI/ml

Bern, den 22. Juli 1967

p.B.15.21.Am. *li*Notiz für Herrn Bundesrat Spühler

1. Im Hinblick auf Ihren bevorstehenden Besuch in Washington übermitteln wir Ihnen anbei zu Ihrer Orientierung eine Reihe von Notizen betreffend konkrete bilaterale Fragen, die uns im Verhältnis Schweiz/USA beschäftigen. Im Einzelnen handelt es sich um die nachstehenden Probleme:
- X Militärdienst von Schweizern in USA ,
Heilmittelkontrolle, *(y. Long - 2. dt., a by 25 chancel)*
Sequestrierte schweizerische Guthaben in USA, *mit USA dt.*
Amerikanisches Anliegen betreffend "voice of america,"
 - X Frage des liberalen Verkehrs zwischen der Schweiz und den USA gemäss Working Paper vom 18. April 1967,
Wahrnehmung der amerikanischen Interessen in Kuba,
 - X Allgemeiner Ueberblick über die schweizerisch/amerikanischen Wirtschaftsbeziehungen.
2. In Uebereinstimmung mit Herrn Botschafter Schnyder würden wir vorschlagen, bei Ihrer Begegnung mit Staatssekretär Rusk die obenaufgezählten bilateralen Fragen höchstens beiläufig zu erwähnen (in Frage käme dabei wohl überhaupt nur das Militärdienstproblem) und die hohe Bedeutung einer unbehinderten Entwicklung unseres reichen Verkehrs mit Amerika auf jedem Gebiet menschlichen Interessens zu betonen.

*Waren
SW a. d. d. dt. a. b. dt. a.
dt. dt.*

.1.



Das hauptsächliche Augenmerk wäre bei dieser Unterredung jedenfalls auf die grösseren weltpolitischen Zusammenhänge und die besondere Rolle der Schweiz zu richten. Dies böte Gelegenheit die Bedeutung und den Sinn unserer guten Dienste und humanitären Interessen in Kuba, Algerien, dem Nahen Osten und vielleicht auch Vietnam, ebenso wie die sehr beträchtlichen Leistungen des CICR zu erwähnen.

Dem gegenüber könnte im Gespräch mit Herrn Leddy mehr auf die bilateralen Fragen eingetreten werden. Dieser ist von seiner früheren Tätigkeit her namentlich mit Fragen der europäischen Integration vertraut und es erscheint daher nicht ausgeschlossen, dass bei diesem Besuch auch die Frage unserer Haltung in Bezug auf das Integrationsproblem zur Sprache kommen könnte.

3. Im Hinblick auf Ihre Begegnung mit Herrn Botschafter Harriman habe ich den Dienst Ost gebeten, noch eine besondere Notiz über den letzten Stand in der Frage unserer Kontakte mit Hanoi auszuarbeiten.

Mr. Felber

Beilagen erwähnt

Atomenergievertrag etc. etc.!